



PUTZEMPFEHLUNG für WAKA Flächenheizung

Stand: September 2026

Der deutsche Hersteller WAKA Thermosystems GmbH bietet wassergeführte Flächenheizungen und -kühlungen für unterschiedliche Bausituationen.

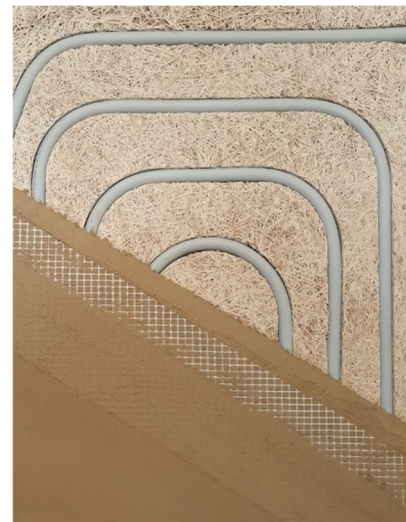
Die Systeme ergeben in Verbindung mit conluto Lehmputzen und Lehm-Oberflächen großflächig temperierte, wohngesunde und hochwertig gestaltete Wand- und Deckenflächen. Die Fähigkeit des Lehms, Feuchtigkeit aus der Raumluft aufzunehmen und wieder abzugeben, trägt zu einem ausgeglichenen Raumklima bei. Gleichzeitig unterstützt die thermische Masse des Putzaufbaus eine gleichmäßige Strahlungswärme und einen hohen Wohnkomfort.

Im Folgenden beschreiben wir den von conluto und WAKA empfohlenen Putz-Aufbau der drei Systeme WAKA Original, WAKA Modular und WAKA Basic.

WAKA Original / WAKA Modular

Beide Systeme basieren auf einer Holzwolleplatte, die als Träger für ein in Schlaufen verlegtes Heizungsrohr dient. Sie unterscheiden sich im Montageablauf, der Verputz ist für beide Systeme identisch:

Der **conluto Lehmputz terra grob** wird als erste Putzlage vollflächig in einer Schichtdicke von **8-10 mm** aufgetragen. In die erste Putzlage wird zur Armierung **vollflächig das conluto Glasgittergewebe** eingebettet, die Bahnen sind an den Stößen 10 cm zu überlappen. Es ist darauf zu achten, dass das Armierungsgewebe im oberen Drittel des Putzaufbaus liegt.



Die erste Putzlage muss vor der weiteren Bearbeitung zügig und vollständig durchtrocknen. Es ist zulässig, die Flächenheizung bei mäßiger Vorlauftemperatur anzuschalten, um die Trocknung zu unterstützen.

Es folgt eine **zweite dünne Putzlage mit conluto Lehm-Feinputz (2-3 mm) oder conluto Lehmputz terra fein (3-4 mm)**.

Nach Trocknung dieser Lage folgt die Oberflächengestaltung, siehe Seite 2.



WAKA Basic

Bei diesem flexiblen System wird ein Heizungsrohr bauseitig in Klemmschienen befestigt und dick in Lehm eingeputzt.

In der ersten Lage wird der **conluto Lehm-Unterputz** bis Oberkante der Heizungsrohre aufgetragen und abgezogen.

Die erste Putzlage muss vor der weiteren Bearbeitung zügig und vollständig durchtrocknen. Es ist zulässig, die Flächenheizung bei mäßiger Vorlauftemperatur anzuschalten, um die Trocknung zu unterstützen.

Es folgt eine **zweite Lage Lehm-Unterputz** (ca. 5-10 mm) zur Überdeckung der Heizungsrohre (ggf. vornässen). In diese Schicht wird **vollflächig das conluto Glasgittergewebe** eingebettet, um eine Rissbildung durch thermische Spannungen zu verhindern. Die Bahnen sind an den Stößen 10 cm zu überlappen.



Der abschließende Putzauftrag erfolgt **mit conluto Lehm-Feinputz (2-3 mm) oder conluto Lehmputz terra fein (3-4 mm)**.

Nach Trocknung dieser Lage folgt die Oberflächengestaltung.

Oberflächengestaltung

Klassisch mit Lehmfarbe: Der Lehm-Feinputz oder Lehmputz terra fein bilden eine streichfähige Oberfläche, die mit conluto Lehmfarbe oder Lehm-Streichputz in 36 Farbtönen gestaltet werden kann.

Individuell mit Lehm-Edelputz: Für eine harmonisch-lebendige und leicht wolkige Oberfläche wird der farbige Lehm-Edelputz ein- bis zweilagig aufgebracht und geglättet oder geschwämmt. Erhältlich in 18 Farbtönen.

Modern und dezent mit conluto Lehm-Flächenspachtel Farbig: Für geglättete oder sehr fein geschliffene Oberflächen (bis Q4). Der Spachtel wird zweilagig aufgetragen, erhältlich in 10 Farbtönen.

Einzigartig mit conluto Lehm-Glätte: Für marmoriert-glänzende Oberflächen in changierenden Farben kann der Lehm-Flächenspachtel zusätzlich mit der in 12 Farbtönen erhältlichen Lehm-Glätte veredelt werden.

Mehr Infos im conluto „Arbeitsblatt Oberflächengestaltung“ und der Farbton-Broschüre „Natürliche Farbwelten“.